

WAHLPROGRAMM NSDAP

NSDAP = *Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei*

- in Weimarer Republik gegründete politische Partei
- Parteivorsitzender ab 1921 Reichskanzler Adolf Hitler
- Programm und Ideologie von radikalem Antisemitismus und Nationalismus bestimmt
 - Ablehnung der Demokratie und Marxismus

25-Punkte-Wahlprogramm:

- Parteiprogramm der NSDAP
- verkündet am 24. Februar 1920 im Münchner Hofbräuhaus von Adolf Hitler
 - beinhaltet Grundsätze und Forderungen der NSDAP
- 25 Thesen, die Hitler auf erster Massenversammlung der Partei (am 24. Februar) vortrug
(= Tag der Umbenennung der DAP (Deutsche Arbeiterpartei) in NSDAP)

Verfasser:

- Hauptautor: DAP-Gründer Anton Drexler
- später Hitler redaktionell an Abfassung beteiligt

Ziele:

- Gründung eines Großdeutschen Reiches
- Aufhebung der Bestimmungen des Versailler Vertrags
- Ablehnung der deutschen Staatsbürgerschaft für Juden
- Aufbau eines autoritären Staates mit politischer Presse und Literatur

Forderungen im 25-Punkte-Programm:

Punkt 1	
Zusammenschluss aller Deutschen auf Grund des Selbstbestimmungsrechtes zu einem Großdeutschland	
Punkt 2	
Gleichberechtigung des deutschen Volkes gegenüber anderen Nationen	Aufhebung der Friedensverträge von Versailles und St. Germain
Punkt 3	
Kolonien zur Ernährung des Volkes und Ansiedlung des Bevölkerungsüberschusses	
Punkt 4	
Staatsbürger nur, wer Volksgenosse ist; Volksgenosse nur, wer deutsches Blute ist > kein Jude kann Staatsbürger werden	
Punkt 5	
Nicht Staatsbürger sollen nur als Gast in Deutschland leben	

Punkt 6		
Nur Staatsbürger haben Recht auf Bestimmung über Führung und Gesetzte des Staates		
Punkt 7		
Verpflichtung des Staates für Erwerbs- und Lebensmöglichkeit der Bürger zu sorgen		
Punkt 8		
Verhinderung der Einwanderung Nicht-Deutscher	Nicht-Deutsche zum Verlassen des Reiches zwingen	
Punkt 9		
Gleiche Rechte und Pflichten aller Staatsbürger		
Punkt 10		
Pflicht der Staatsbürger: geistig oder körperlich zu sein	Einzelne Tätigkeit muss zum Interesse und Nutzen aller dienen	
Punkt 11		
Abschaffung des arbeits- und mühelosen Einkommens	Brechung der Zinsknechtschaft	
Punkt 12		
Restlose Einziehung aller Kriegsgewinne	Persönliche Bereicherung durch Krieg als Verbrechen am Volk bezeichnet	
Punkt 13		
Verstaatlichung aller vergesellschafteten Betriebe		
Punkt 14		
Gewinnbeteiligung an Großbetrieben		
Punkt 15		
Großzügigen Ausbau der Altersversorgung		
Punkt 16		
Schaffung und Erhaltung eines gesunden Mittelstandes	Berücksichtigung aller kleinen Gewerbetreibenden bei Lieferung an Staat und Länder	
Punkt 17		
Nationalen Bedürfnissen angepasste Bodenreform	Schaffung eines Gesetzes zur unentgeltlichen Enteignung von Boden für gemeinnützige Zwecke	
Punkt 18		
Rücksichtslosen Kampf gegen Menschen, die Gemeininteresse schädigen		
Punkt 19		
Ersatz für römische Recht durch Gemein-Recht		
Punkt 20		
Ausbildung geistig veranlagter Kinder armer Eltern auf Staatskosten		
Punkt 21		
Staat hat für Volksgesundheit zu sorgen		
Schutz von Mutter und Kind	Verbot Jugendarbeit	Turn- und Sportpflicht
Punkt 22		
Abschaffung der Söldnertruppe	Bildung eines Volksheeres	
Punkt 23		
Gesetzlichen Kampf gegen politische Lüge und gegen Verbreitung durch die Presse		
Punkt 24		
Freiheit aller religiösen Bekenntnisse im Staat	„Gemeinnutz vor Eigennutz“	
Punkt 25		
Schaffung einer starken Zentralgewalt des Reiches	Stände- und Berufskammern	

Wahlplakate der NSDAP:



„Wir bauen!“, Deutschland, 1933



Deutsche Reichtagswahlen, Deutschland, 1932



„Nimmer wird das Reich zerstört- wenn ihr einig seid und treu“, München, 1933



„Unsere letzte Hoffnung: Hitler“, Deutschland, 1932

Quellen: <https://de.wikipedia.org/wiki/25-Punkte-Programm>
<http://www.documentarchiv.de/wr/1920/nsdap-programm.html>